Bewerbung Votum Reserveliste Bundestagswahl 2017

Liebe Freund*innen,

die rechtspopulistische AfD erhält weiterhin große Zustimmung in der Bevölkerung. Und das bereitet mir große Sorgen: Wenn eine Partei die gegen geflüchtete Menschen hetzt, den Klimawandel leugnet und zum alten Familienbild der 1950er zurück will und so viele Menschen von sich überzeugt, dann ist das eine Gefahr für die gesamte Gesellschaft! Ein Blick über die Grenzen zeigt nur zu gut, was und vor allem wie viel eine Partei wie diese in kurzer Zeit Negatives anrichten kann, wie schnell die Gesellschaft gespaltet werden kann. Anders als die AfD sehen wir in den Geflüchteten keine „volkswirtschaftlich nicht tragfähige und konfliktträchtige Masseneinwanderung“, sondern Menschen denen geholfen werden muss. Und so kämpfen wir wie keine andere Partei gegen Rechts und für eine humane Geflüchteten-Politik.

Die Große Koalition hat versagt, in unglaublich vielen Bereichen. Sie hat es nicht geschafft den Menschen die Angst vor den Geflüchteten zu nehmen, sie hat es nicht geschafft die Energiewende voran zu bringen, sie hat es nicht geschafft die Sozialsysteme zukunftsfähig zu machen und sie hat es nicht geschafft durch eine gute Verkehrspolitik den Menschen Alternativen zum Auto attraktiv zu machen.

Was der Bundesverkehrsminister nach mehreren Monaten Verzögerung vorgelegt hat und mit großem Getöse als *den* zukunftsfähigsten Bundesverkehrswegeplan aller Zeiten beworben hat, hat mit Zukunftsfähigkeit und Plan nichts zu tun. Was wir in seinem 185 Seiten langen Plan finden, ist ein Sammelsurium von Straßenprojekten; die Schiene und vor allem der Radverkehr kommt erheblich zu kurz. Kein einziger Cent soll vom Bund in Radschnellwege fließen, dabei sind sie erheblich günstiger, platzsparender und selbstverständlich umweltschonender als Autobahnen. Radverkehr darf nicht nur von Land und den Kommunen gefördert werden, Radverkehr muss auch vom Bund gefördert werden! Obwohl der Verkehrssektor für ca. 20% der Treibhausgase in Deutschland verantwortlich ist, spielt Umweltschutz in diesem Regierungsdokument keine Rolle. Diese Verantwortungslosigkeit ist mehr als beschämend!
Dass der Verkehrsminister beim Diesel-Skandal keine wirklichen Konsequenzen zieht, ist nicht nur nicht verwunderlich, sondern ein riesiger Skandal! Es darf nicht weiter zugelassen werden, dass durch diese Fahrzeuge nicht nur der Umwelt und der Gesundheit der Menschen großer Schaden zugefügt wird, sondern auch große Konzerne machen können was sie wollen!

Bei der Bundestagswahl 2017 möchte ich dafür kämpfen, dass wir nach dieser Zeit unter der Grusel-Regierung Merkel/Seehofer/Gabriel endlich wieder eine Regierung haben, die sich für die Energiewende, für die Verkehrswende, für eine bunte und soziale Gesellschaft stark macht. Über eure Unterstützung in Form eines Votums für die Reserveliste würde ich mich sehr freuen.

Viele Grüße
Patrick

Patrick Voss

Geboren 1998 in Hamm
Wohnhaft in Dinslaken
Kreisverband Wesel

Seit 2013:
Mitglied der Grünen Jugend

Seit 2014:
Sprecher Grüne Jugend Kreis Wesel
Mitglied von BÜNDIS 90/DIE GRÜNEN

Seit 2015:
Sprecher LAG Mobilität und Verkehr
Mitglied des Kreisvorstands

2015-2016
Politischer Geschäftsführer Grüne Jugend Niederrhein-Wupper

Kontakt:
Mail: patrick@gruene-kv-wesel.de
Mobil: +49 170 44 66 004
Twitter: @Patrick_Voss_